

Facebook, Geschlechtserziehung und die "Gemeinschaftsstandards"

Beitrag von „CDL“ vom 24. Juni 2019 18:15

[Zitat von fossi74](#)

Das sind wahrscheinlich diejenigen, die Angst haben, ihre Kinder könnten homosexuell werden, wenn man mit ihnen über Homosexualität spricht, oder?

Och, bei mir waren die Eltern allesamt sehr brav, als ich mit einem gesamten Jahrgang ein Projekt zu Homosexualität&Co. gemacht habe. Trotz (oder wegen?) eines ausführlichen Elternbriefs, der deutlich gemacht hat, worum es geht (aber eben auch, dass das Teil des Pflichtunterrichts ist und in jedem Fall behandelt wird- alternativ halt im Rahmen des Regelunterrichts), waren alle SuS anwesend und nicht ein noch so religiöses Elternteil verspürte das Bedürfnis sich mit weiteren Fragen an mich zu wenden. Vielleicht sind meine Schülereltern- so katholisch und homophob manche von ihnen auch faktisch sein müssen angesichts der Äußerungen/Überzeugungen/Haltungen mancher meiner SuS- aber halt auch einfach nicht "farbenfroh" genug, um sich passend absurde Einwände einfallen zu lassen, die einem Akademiker so in den Sinn kommen, um mündigmachende Aufklärung zu diskreditieren? 🤔